Hier bin ich!! Und ich bleibe!!

Pausiert für ne weile. ABER geht bald weiter.

Von Momo26

Kapitel 22: Olympia- Einkaufs Zentrum

Kapitel 22 Olympia- Einkaufs Zentrum!

„Was?“ Fragt Kakashi, als er diesen Blick sah. „Pizza?“ Kam es von Naruto. „Du kannst doch keine.... Ach egal, ich kümmerge mich darum.“ Stellt er fest und sagt noch bevor er aufsteht. „Ich muss noch wissen ob einer irgendeine Allergie hat, oder etwas nicht mag.“ Mit diesem Satz ging er wieder an seine Arbeit.

„Er will kochen?“ Kommt es verblüfft von Kakashi. „Oh ja, er wird kochen.“ Grinst sie. „Glaub mir, er ist der beste Koch den du je gesehen hast, sein Essen ist der Wahnsinn“, grinst sie übers ganze Gesicht.

Es ist wieder eine Woche vergangen und Naruto hat eine 'Nicht Mögen' -Liste erhalten, von dingen die nicht gemocht wurden.

Jetzt steht er gerade mit der Liste und seiner Einkaufsliste im Supermarkt und legte gerade zwei Päckchen Mehl in den Einkaufswagen. Er kaufte schon einmal alles, was nicht so schnell verderben konnte. Die frischen Zutaten besorgt er erst später. Er sah auf seine Listen und überprüft seinen Einkauf noch einmal. „Mehl, Zucker, Eier...“ Und so weiter. Er nickt sich selbst zu und ging Richtung Kasse, er legt seinen Einkauf aufs Band und nahm sich noch einen Lolli, aus dem kleinen Regal an der Kasse und legte ihn dazu.

Er bezahlt alles und packte es in die Einkaufstaschen. Den Lolli packte er aus und nahm ihn auch gleich in den Mund und verließ, lächelnd den Laden.

Auf dem Weg nachhause, lief er an vielen schönen Dekorierten Geschäften vorbei, blieb auch mal stehen um sich das Schaufenster besser anzusehen und sich vielleicht Anregungen zu holen.

So ging er auch ab und zu in eines der Geschäfte und kaufte noch ein paar Kerzen, Tannenzweige usw. Als er der Meinung war, das er erst mal genug hat, ging er endlich nachhause. Er schloss seine Haustür auf, als er ankam und stellte den gesamten Einkauf auf den kleinen Küchentisch. Er räumt alles weg und machte sich daran Kekse zu Backen. Die gehören ja auch zu Weihnachten. Und so verging wieder eine Woche.

Kakashi hatte sich, nachdem die Uni vorbei war mit Naruko am Kaffeewagen getroffen. „Sag mal, was kaufst du deinem Freund zu Weihnachten?“ Fragt sie ihren besten Freund. Kakashi seufzte. „Ich hab nicht den blassenden Schimmer. Was holst du denn?“ Fragt er hoffnungsvoll. „Ich weiß noch nicht, so was entscheide ich immer

spontan“, grinst sie Kakashi an und dieser ließ seinen Kopf hängen. „Weißt du was, wir können ja alle zusammen in die Stadt gehen. Da hat dann jeder die Gelegenheit jeden zu bespitzeln, um so rauszubekommen wer was gerne hätte.“ Schlug sie vor und Kakashi nickte ihr zu. „Ja so machen wir das.“ Grinst er jetzt.

Und so vergingen ein paar Tage. Naruko, Kakashi, Sasuke, Ino und Gaara warteten schon am Kaffeewagen, jeder hatte sein Lieblings Getränk und nun mussten sie nur noch auf Naruto warten. Der davon nicht gerade begeistert war, das sie alle zusammen noch in die Stadt gingen, da er zuhause noch genug zu tun hatte. Aber Naruko hatte es dann doch geschafft ihn zu überreden und so kam er nun als letzter am Kaffeewagen an. „Hey Leute“, grüßt er alle. „Naaruuuu!“, quietscht Naruko und umarmte ihren Bruder stürmisch. „H-hey“, kam es von ihm als er so stürmisch umarmt wurde. „Alles gut?“ Fragt er sie leicht skeptisch und hob eine Augenbraue. Naruko grinst ihn breit an. „Ja, jetzt ja. Ich hab dich ewig nicht gesehen.“ Erklärt sie ihr Verhalten. „Ahhh, ja.“ Kam es von ihm, „es waren nur zwei Tage. Wer von uns ist hier also krank?“. Grinst er noch, bevor er die anderen Begrüßte. Zuletzt ging er auf Kakashi zu, den er jetzt auch nach zwei Tagen wieder sah. „Hey“, kam es von ihm und er gab Kakashi einen kurzen Kuss. Dieser erwiderte natürlich sofort und drückt Naruto an sich und wollte ihn am liebsten nie wieder los lassen. „Ist gut Kakashi“, kam es von Gaara. „Wir wollen heute noch los.“ Seufzte dieser und zog Naruto am Arm, von Kakashi weg. Kakashi schmollte und Naruto fing an zu kichern und so gingen sie los.

„AUF IN DIE STADT!“ Schrie Naruko und lief los. Die anderen folgten ihr und so kamen sie innerhalb von 45 Minuten, mit Bus in der Stadt an. „Hey Leute“, fing Naruko an. „Wir gehen jetzt ins OEZ.“ (Olympia Einkaufs Zentrum)

Alle nickten und so machten sie sich auf ins OEZ. Sie staunten als sie drinnen waren, es war riesig und wie Naruto fand wunderschön, da alles Weihnachtlich geschmückt war. Sie liefen fast geschlagene drei Stunden, in dem riesigen Zentrum rum, da natürlich fast jeder Laden betreten werden musste und da das OEZ 135 Geschäfte bzw. Cafe's hatte, dauerte es eben bis alles gesehen wurde. Aber ein gutes hatte es ja, nun weiß jeder so ungefähr was der andere schön, bzw. toll fand. Jetzt mussten sie sich nur noch untereinander absprechen, damit man der Person nicht das gleiche kaufte. Sie aßen dort noch zu Abend und machten sich dann zusammen wieder auf den Heimweg. „Das war echt toll“, freut sich Naruko. „Oh ja das war es.“ Bestätigt Ino ihr. Gaara und Sasuke nickte nur dazu und freuten sich jetzt schon auf ihr Bett, denn der Tag war ziemlich anstrengend gewesen. Vor allem mit den beiden Mädels. Wie sie fanden. Sie saßen in einer vierer vierer Sitzgruppe vom Bus und Kakashi saß mit Naruto hinter ihnen. Kakashi hatte seinen Arm um Naruto gelegt und dieser lehnte sich an seinem Freund.

Als sie ausstiegen verabschiedeten sie sich von Naruto, da dessen Wohnung vom Bahnhof nicht weit weg war und somit gingen die Studenten wieder zur Uni. Diese verabschiedeten sich auch von einander und jeder ging in sein Zimmer um sich schlafen zu legen.

An den nächsten Tagen, sah man nicht mehr alle zusammen. Da sie getrennt Geschenke einkaufen wollten. Und jeder noch seine arbeiten, für die Uni fertig stellen musste. Sie hatten ja nur noch ca. zwei Wochen Zeit um diese abzugeben. So hatten es aber alle geschafft, bis zum Wochenende die Geschenke zukaufen. Sie brachten alle ihre Geschenke zu Kakashi, der sollte sie zu Naruto bringen. Da dieser sie bis Weihnachten aufbewahren sollte und die Geschenke, wenn es an der Zeit war und alle bei Naruto zum Essen kommen, unter den Baum legen sollte.

Es waren jetzt nur noch ein paar Tage vor Weihnachten, um genau zu sein der 22. Dezember. Die fünf Freunde sahen sich in den Tagen nicht wirklich, denn sie hatten, kurz vor Weihnachten, verschiedene Vorlesungen und sie mussten auch noch Referate bearbeiten, bzw. Nachforschungen anstellen für ebendiese, damit sie noch Pünktlich vor Weihnachten abgegeben werden konnten. Gegen 19 Uhr, an diesem Tag wollte Gaara, Naruko einen Besuch abstatten und vielleicht zusammen mit ihr was essen, als er sah wie Kiba, Naruko einen Blumenstrauß übergab und diese Kiba einen Kuss auf die Wange drückte. Er hörte nicht was sie sagten, aber so wie Kiba sich gerade gab, war für Gaara klar, das dieser gerade schüchtern und nervös war. Er kannte ihn ja auch schon länger und er kennt eben seine Pappenheiner.